

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Veranstaltungstechnikerin Veranstaltungstechniker

🕒 Lehrzeit: 3 1/2 Jahre 💰 Einstiegsgehalt: € 1.620,- bis € 2.490,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	6
Lehrlingsstatistik.....	7
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

HINWEIS

ACHTUNG: Die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf "VeranstaltungstechnikerIn" kann auch von Personen abgelegt werden, die keine Lehre absolviert haben, aber eine einschlägige Tätigkeit nachweisen können. Die Tätigkeit muss für Personen ohne Lehrabschlussprüfung 5 Jahre, für Personen mit Lehrabschluss 2 Jahre betragen und vor dem 31.12.2000 absolviert worden sein. Für diese Personen umfasst die Lehrabschlussprüfung nur den Prüfungsteil "Praktische Prüfung".

TÄTIGKEITSMERKMALE

VeranstaltungstechnikerInnen sind für die technischen Aufbauten und Anlagen zuständig, die bei Veranstaltungen aller Art benötigt werden (Theateraufführungen, Konzerte, Fest- und Sportveranstaltungen, Tagungen und Seminare usw.). Sie bauen die Bühnen und Kulissen auf, Installieren/Montieren die Ton- und Lichtenanlagen, führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an den veranstaltungstechnischen Anlagen durch und sorgen während der Veranstaltungen für den reibungslosen technischen Ablauf (Regeln/Steuern, Bedienen und Überwachen der Anlagen). Nach Ende der Veranstaltungen bauen sie die Anlagen wieder ab und sorgen fallweise für deren Ab- und Weitertransport.

VeranstaltungstechnikerInnen arbeiten meist im Team. Zur Planung der veranstaltungstechnischen Abläufe gehört auch eine Berechnung der Kosten. Sie schätzen zunächst auch jeweils die Infrastruktur und Sicherheit von Veranstaltungsstätten ab und beurteilen diese. Dann stellen sie theater- und veranstaltungstechnische Aufbauten her und montieren sie. Dabei handelt es sich um Dekorationen, Podeste, Gerüste, Traversen usw.. Für ihre Arbeit beherrschen die VeranstaltungstechnikerInnen Bearbeitungstechniken wie Messen, Anreißen, Bohren und Senken, Schleifen und Trennen, Gewindeschneiden, Schneiden, Feilen und Hobeln. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist auch das Verbinden und Trennen von Werkstoffen. Dazu gehören auch fachgerechte Seilverbindungen und Knoten. Die VeranstaltungstechnikerInnen lesen technische Zeichnungen und Bühnenbildpläne und verfügen über Kenntnisse der Festigkeitslehre und der Statik.

Bei ihrer Arbeit achten sie auf das richtige Sichern, Transportieren und Lagern von Dekorationen, Geräten und Anlagen (auch mit mechanischen Hilfsmitteln).

Dann sorgen die VeranstaltungstechnikerInnen für die Bereitstellung und Prüfung der Energieversorgung und bauen die Beleuchtungs- und Projektionseinrichtungen sowie die Beschallungseinrichtungen auf. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld der VeranstaltungstechnikerInnen liegt dementsprechend im Bereich der Elektrotechnik und Elektronik. Hier messen sie elektrische Größen (analog und digital). Sie lesen einfache Montage-, Stromlauf- und Schaltskizzen/-pläne und fertigen diese auch an. Insbesondere für die Energieversorgung, die Steuerungen, die Beleuchtung und die Beschallungen verlegen sie Kabelleitungen von den Stromabnahmeeinrichtung und schließen diese anschließend an. Dabei sind sie mit den branchenbezogenen Stecksystemen und Steuerungssystemen vertraut. Sie können außerdem mit der Steuertechnik und -elektronik (einschließlich der freiprogrammierbaren Steuer- und Regeltechnik) umgehen. Zum Schluss überprüfen sie jeweils die elektrischen und mechanischen Schutzeinrichtungen.

Ein wichtiger Bereich der Tätigkeit von VeranstaltungstechnikerInnen sind die Licht- und die Tontechnik. In der Lichttechnik messen sie lichttechnische Größen und erstellen Beleuchtungspläne. Sie wählen die Projektionsgeräte und Scheinwerfer aus, stellen sie auf, montieren sie und richten sie ein. Dabei orientieren sie sich an den Beleuchtungsplänen, in denen das Ausleuchten der Szenen beschrieben ist. In der Tontechnik messen die VeranstaltungstechnikerInnen schalltechnische Größen, sie erstellen Plänen für die Toneinrichtungen, wählen die Mikrofonen aus und positionieren sie. Sie konfigurieren Mischpulte, richten sie ein und bedienen sie. Außerdem bauen sie aufnahmetechnische und übertragungstechnische Geräte für Bild und Ton auf, richten sie ein und bedienen sie.

Während der Veranstaltungen bedienen sie alle bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen, die Beleuchtungs- und Projektionseinrichtungen sowie Beschallungseinrichtungen. Außerdem treffen sie die Auswahl der Spezialeffekte (Feuer-, Rauch- und Nebel-effekte) und sorgen für deren Einsatz.

Nach Ende der Veranstaltungen bauen die VeranstaltungstechnikerInnen die Aufbauten, Dekorationen und sonstigen technischen Einrichtungen wieder ab, führen fallweise Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten daran durch und lagern sie.

ANFORDERUNGEN

- gute körperliche Verfassung: Heben/Tragen schwerer Bühnen- und Anlagenteile
- physische Ausdauer: Nachtarbeit, teilweise Arbeiten im Freien
- körperliche Wendigkeit: Aufbauen von Bühnen, Kulissen, Licht- und Tonanlagen
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Bühnenaufbauten, Gerüsten, Leitern
- Handgeschicklichkeit: Montieren von Bühnen- und Anlagenteilen
- Fingerfertigkeit: Verlegen/Anschließen von Elektroleitungen; Steuern/Regeln von Ton- und Lichnanlagen
- Sehvermögen: Durchführen von Beleuchtungstests
- Hörvermögen: Durchführen von Soundchecks; Überprüfen der Tonanlagen und der Tonaufnahme

- technisches Verständnis: Einrichten und Betreuen von elektrischen Anlagen sowie von Licht- und Tonanlagen
- Organisationstalent: Planen und Organisieren aller bühnentechnischen Arbeiten
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Team
- Reaktionsfähigkeit: Vermeiden von Unfällen beim Aufbau von Bühnen und Beleuchtungsanlagen sowie beim Installieren der elektrischen Anlagen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

VeranstaltungstechnikerInnen arbeiten bei Agenturen für Veranstaltungsorganisation, z.B. Konzert- oder Event-Agenturen sowie Unternehmen, die Veranstaltungstechnik herstellen oder verleihen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Theater, Opern- und Konzerthäuser, Kultur- und Kongresszentren, Messeveranstalter und Festspielunternehmen. Zum Teil bestehen Beschäftigungsmöglichkeiten auch bei Werbeagenturen, Film und Fernsehen.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der VeranstaltungstechnikerIn-Lehrlinge lag viele Jahre hindurch ziemlich konstant bei rund 160 Personen. Erst in den letzten Jahren ist die Lehrlingsanzahl leicht gesunken (auf knapp 140 Lehrlinge), zuletzt aber wieder gestiegen (155 Lehrlinge). Die meisten Lehrstellen gibt es derzeit in Wien (ein Viertel); aber auch in allen anderen Bundesländern sind jeweils mehrere Lehrstellen vorhanden.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird großteils von Männern erlernt. Aber der Anteil der weiblichen Lehrlinge ist in den letzten Jahren von früher 10 Prozent auf derzeit fast 30 Prozent gestiegen.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Eine stabile Beschäftigung zu finden, ist in diesem Beruf nicht immer leicht. Einige VeranstaltungstechnikerInnen sind zeitlich befristet beschäftigt oder selbstständig tätig. Die Zahl der Arbeitsplätze, die Theater- und Konzerthäuser bieten, ist beschränkt. Im Bereich der Event-Organisation ist der Bedarf an VeranstaltungstechnikerInnen größer.

Beschäftigungsaussichten:

Stellenangebote für VeranstaltungstechnikerInnen gibt es vor allem in größeren Städten. Die Nachfrage nach Fachkräften ist stabil. Zum Teil stehen VeranstaltungstechnikInnen in Konkurrenz mit Fachkräften aus anderen Elektroberufen, zum Teil auch mit angelernten Arbeitskräften.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Lehre Veranstaltungstechnik](#) (Lehre)

Berufsschule für Elektro-, Veranstaltungs- und Informationstechnik Austria

Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87

Webseite: <https://www.bsevista.at/>

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Veranstaltungstechnik (a.o. Lehrabschluss)

Akademie der österreichischen Theatertechnischen Gesellschaft mbH
Adresse: 1170 Wien, Taubergasse 60
Webseite: <http://www.akademie-oethg.at/>

WEITERBILDUNG

Das Berufsförderungsinstitut (BFI) und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) bieten zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen für Schwachstromelektrik, Elektronik, Audio- und Videotechnik, Lichttechnik und Steuerungs- und Regelungstechnik an, fallweise auch speziell zur Veranstaltungstechnik.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Elektrotechnik", "Elektrotechnik und Maschinenbau", "Industrielle Elektronik" oder "Mechatronik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Elektronik (4 Jahre); Aufbaulehrgang für Elektrotechnik (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Elektrotechnik (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Elektrotechnik, Ausbildungsschwerpunkte "Energietechnik und Industrielle Elektronik", "Energietechnik und Leistungselektronik", "Erneuerbare Energie", "Informationstechnik", "Regelungstechnik" oder "Steuerungs- und Regelungstechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Elektronik, Ausbildungsschwerpunkte "Angewandte Mechatronik", "Technische Informatik" oder "Telekommunikation" (4 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

VeranstaltungstechnikerInnen können zu PartieführerInnen oder EinsatzleiterInnen in den Veranstaltungsunternehmen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für VeranstaltungstechnikerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung (verbundenes Handwerk)
- Ingenieurbüros (BeratendeR IngenieurIn)
- Elektrotechnik

Weiters können VeranstaltungstechnikerInnen in folgenden freien Gewerben tätig sein:

- Erzeugung statisch nicht belangreicher Bühnendekorationen sowie Beschallungs-, Dekorations- und Beleuchtungstätigkeiten für Veranstaltungen mit Ausnahme der den ElektrotechnikerInnen vorbehaltenen Tätigkeiten
- Beratung über Lichteffekte und Ausleuchtungen, sowie Erstellung von Lichtkonzepten im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen unter Ausschluss der den ElektrotechnikerInnen vorbehaltenen Tätigkeiten
- Organisation von Veranstaltungen, Märkten und Messen (Eventmanagement)

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde. Weitere freie Gewerbe finden Sie hier: <https://www.bmaw.gv.at/Services/Publikationen/Bundeseinheitliche-Liste-der-freien-Gewerbe.html>

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Da der Lehrberuf "VeranstaltungstechnikerIn" Ausbildungsinhalte aus verschiedenen Bereichen enthält (vor allem Elektro/Elektronik, Metallbau und Holzbau), ist es schwierig, berufsbildende Schulen mit ähnlicher Berufsausbildung anzuführen. Am ehesten kommen hier Fachschulen und berufsbildende höhere Schulen aus dem Bereich "Elektro/Elektronik" in Frage, z.B. Fachschule für Elektrotechnik; Fachschule für Elektrotechnik, Ausbildungsschwerpunkte "Computer- und Automatisierungstechnik"; Fachschule für Elektronik; Fachschule für Elektronik (Ausbildungsschwerpunkte "Nachrichtentechnik" und "Computertechnik"); Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik (Ausbildungsschwerpunkte "Energietechnik und Industrielle Elektronik", "Regelungstechnik"); Höhere Lehranstalt für Elektronik (Ausbildungsschwerpunkte "Biomedizinische Technik", "Computer- und Leittechnik", "Netzwerktechnik", "Technische Informatik", "Telekommunikation", "Telekommunikation und Computertechnik", "Telekommunikation/Netzwerktechnik").

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ElektronikerIn - Hauptmodul Angewandte Elektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Informations- und Telekommunikationstechnik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Kommunikationselektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Mikrotechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Automatisierungs- und Prozessleittechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Energietechnik	nein
Eventkaufmann/-frau	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

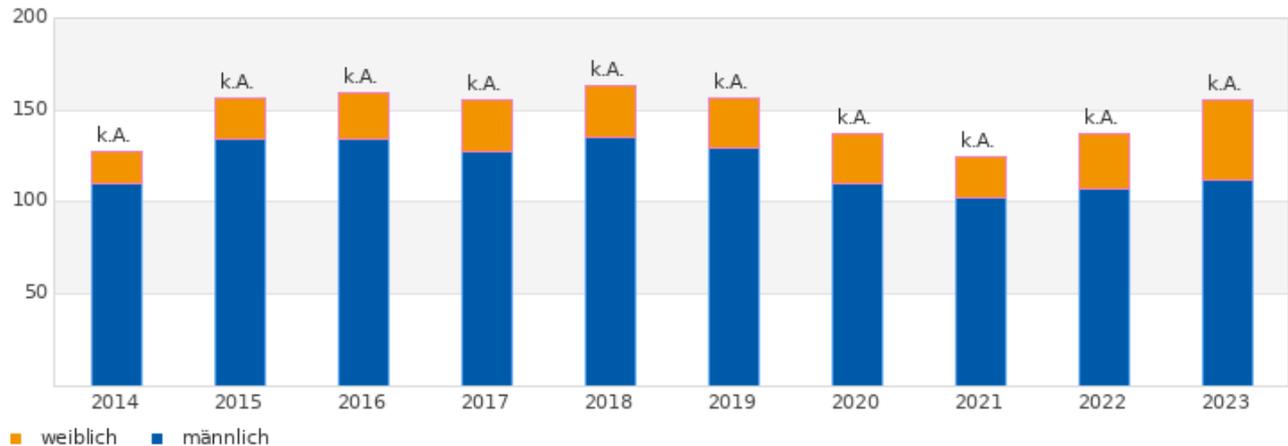
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Lehrbetriebe ohne gültigen Kollektivvertrag (Festsetzung des Mindest-Lehrlingseinkommens durch das Bundeseinigungsamt) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 731 2. Lehrjahr: 935 3. Lehrjahr: 1.138 4. Lehrjahr: 1.474	01.10.2023
Bundestheater (Burgtheater, Staatsoper, Wiener Staatsballett, Volksoper, ART for ART Theaterservice) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 979 2. Lehrjahr: 1.132 3. Lehrjahr: 1.258 4. Lehrjahr: 1.500	01.09.2023
Landestheater und Landesorchester, die dem Bühnenverein österreichischer Bundesländer und Städte angehören - siehe im Internet unter www.buehnenverein-oesterreich.at (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 985 2. Lehrjahr: 1.152 3. Lehrjahr: 1.329 4. Lehrjahr: 1.601	01.01.2024
Theaterbetriebe, die dem Wiener Bühnenverein angehören: Volkstheater, Akademietheater, Theater in der Josefstadt, Kammerspiele, Theater der Jugend (Renaissancetheater, Theater im Zentrum) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 820 2. Lehrjahr: 990 3. Lehrjahr: 1.172 4. Lehrjahr: 1.449	01.01.2023
Vereinigte Bühnen Wien (Theater an der Wien, Raimundtheater, Ronacher, Kammeroper) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 933 2. Lehrjahr: 1.183 3. Lehrjahr: 1.445 4. Lehrjahr: 1.802	01.01.2024

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	110	134	134	127	135	129	110	102	107	112
weiblich	17	22	25	28	28	27	27	23	30	43
gesamt	127	156	159	155	163	156	137	125	137	155
Frauenanteil	13,4%	14,1%	15,7%	18,1%	17,2%	17,3%	19,7%	18,4%	21,9%	27,7%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.620,- bis € 2.490,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 16.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!